

Freudentränen nach dem Volltreffer

Wilhelm Kämmerling im dritten Anlauf neuer Regent im Mescheder Norden

Von Friedbert Sonntag

Meschede. „Aller guten Dinge sind Drei“, sagte sich gestern Morgen Wilhelm „Willi“ Kämmerling, als er wild entschlossen die Vogelstange ansteuerte. „Im dritten Anlauf will ich endlich König der Schützengemeinschaft Meschede-Nord werden“, verriet er auf seinem Weg zum Schießstand unserer Zeitung. Und es klappte. Nach 35 Minuten und dem 263. Schuss riss er die Arme hoch und Freudentränen kulterten über seine Wangen.

Spannender Zweikampf

Der Königsaar war nach spannendem Zweikampf mit Markus Brieden, dem Bruder des Hauptmanns, nach Kämmerlings Volltreffer aus dem Kugelfang gefallen. Sein Traum war in Erfüllung gegangen und mit ihm freute sich seine Lebensgefährtin Ulrike Siepenkötter, die er zu seiner Königin erkor. Der 57-jährige Hausmeister am Gymnasium der Benediktiner – daher auch dort sein Spitzname „Superhausi“ – ist auch als Vollblutkarnevalist bei den Nordjecken und als Ex-Präsident beim KV Blau-Weiß Meschede-Nord bekannt und spielt gerne Rommé.

Über den begehrten Königstitel freuten sich auch seine Kinder Bianca, Philipp und André. Das liebste Hobby des neuen Schützenkönigs, der in der Lagerstraße 27



Da ist der Jubel riesengroß: Willi Kämmerling reckt die Faust in die Höhe. Hauptmann Michael Brieden und Vorsitzender Werner Hoffmann (rechts) gehören zu den ersten Gratulanten.

FOTOS (2): FRIEDBERT SONNTAG

wohnt, sind derzeit seine zwei Enkelkinder.

Den Vizekönigstitel errang der 18-jährige Fliesen-, Platten- und Mosaikleger bei der Firma Hempelmann Marco Brieden, ein Neffe

des Hauptmanns Werner Brieden. Mit dem 148. Schuss hatte er seinem Konkurrenten das Nachsehen gegeben. Als Vizekönigin steht ihm die ebenfalls 18-jährige Johanna Gödde zur Seite. Der neue Vize-regent ist Fan vom FC Schalke 04.

Begonnen hatte das Vogelschießen mit der Ermittlung des Jungschützenkönigs. Sebastian Krick, Markus Trieb und Yannick Bührmann lieferten sich ein spannendes Gefecht, bis der hölzerne Vogel endlich nach rund einer Stunde

und mit dem 174. Schuss seinen Widerstand aufgab. Yannick Bührmann (Görlitzer Straße 1) jubelte stolz in Siegerpose auf den Schultern seiner Mitstreiter. Der Abiturient (18) beginnt jetzt an der Fachhochschule in Meschede mit dem Studiengang Wirtschaft und spielt in seiner Freizeit aktiv Fußball.

Weitere Fotos im Internet unter www.westfalenpost.de/meschede



Gute Stimmung und ein spannendes Schießen: So war es gestern Morgen rund um das Vereinshaus der Schützengemeinschaft Meschede-Nord.

Neue Fahne in der Abteikirche geweiht

■ Bei der **Schützenmesse** in der Abteikirche zu Beginn des Schützenfestes wurde eine neue Fahne geweiht, die eingesetzt wird, um verstorbenen Schützenmitgliedern die letzte Ehre zu erweisen.

■ Erstmals wurde beim Schützenfest am Sonntagmorgen während des Frühschoppenkonzerts ein **Schlemmerfrühstück** angeboten, was gut angenommen wurde.